

Mein Herz schafft es nicht zu lügen...

... denn es sehnt sich nur noch nach dir.

Von FallingStarli

Prolog: Lügen

So, meine erste FF über die Beiden :) Bin ein sehr großer RuffyxNami-Fan und da ich nun schon wirklich viele FFs hier gelesen habe, wollte ich nun auch mal eine Eigene schreiben. :D Ich hoffe sie gefällt euch ^^ Werde regelmäßig neue Kapitel hochladen *winks*

Stehlen, Lügen und Betrügen. Diese Worte spielten eine große Rolle in meinem Leben. Schon seit ich denken kann. Es half mir durchs Leben. Bis ich sie traf... meine Freunde, meine neue Familie.

Sie hatten mich gerettet. Meine Peiniger vernichtend geschlagen. Bis zu dem Tag, kam es mir so vor als wäre ich ewige Zeit nicht einmal mehr glücklich gewesen. All der Schmerz, Hass und auch meine Angst im inneren waren in wenigen Sekunden verflogen und Geschichte.

Meinem Käpt'n verdanke ich das meiste. Ruffy wollte mich damals nicht aufgeben und ich werde ihm ewig dankbar sein, dass er um mich kämpfte. Um meine Freundschaft, um meine navigatorischen Fähigkeiten. Zu dem Zeitpunkt fing ganz langsam bereits etwas an zu wachsen in mir. Ganz zart und langsam. So dass ich es kaum bemerkte.

Erst viel später auf der Grand Line fielen mir meine Gefühle für ihn auf. Wir hatten uns Beide weiterentwickelt. Hatten mehr Erfahrungen gesammelt. Doch war er trotzdem tabu für mich. Einerseits war er mein Käpt'n, so etwas würde nicht gut gehen. Ich rechnete damit, dass wir uns einander bevorzugen würden. In einer gefährlichen Situation zum Beispiel. Dass ich ihn eher versuchen würde zu retten, als einen meiner anderen Freunde. Davor hatte ich Angst. Zudem wusste ich nicht einmal ob er auch so fühlte. Um jeden von uns kämpfte er mit seinem Leben. Warum sollte ich da etwas besonderes sein?

Doch die Sache, die mich am Meisten davon abhielt es ihm zu sagen, war meine beste Freundin. Noch bevor ich es gemerkt hatte, dass ich in ihn verliebt war, wusste ich dass sie ihn liebte. Sie selbst hatte es sich damals wohl noch nicht eingestanden. Doch merkte ich es. Ich merkte wie sie ihn ansah, ihn anlächelte, wie sie mit ihm sprach und wie sie mit sich kämpfte ihn nicht zu lieben. Wahrscheinlich war ich nicht die Einzige

die es bemerkt hatte. Außer ihm hatte es wohl so gut wie jeder gemerkt. Daher versuchten sie auch öfters die Beiden allein zu lassen. Das hatte mich damals schon sehr gestört, aber habe ich es mir ebenfalls nicht eingestehen wollen... genau wie sie. Ich war immerhin im Lügen besser. Und dies war nichts anderes als Lügen. Wir belogen uns selbst. Meine jahrelange Erfahrung machte sich bezahlt. Ich wollte ihr nicht das Herz des Mannes stehlen, welches sie so sehr wollte.

Allerdings... hatte ich es bereits. Wie ich später bemerkte. Ich hatte es ihm gestohlen. Eiskalt hatte ich es meiner Freundin genommen. Ich gab mir so viel Schuld und konnte sie nicht mehr ansehen. Doch war ich auch irritiert. Ich stahl ihm sein Herz und verlangte er es doch nicht zurück. Er überließ es mir... weil er es wollte.